

# DAV Röthenbach



## Sektionsmitteilungen

- BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN . . . . .
- SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN . . . . .
- JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING . . . . .
- RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRAINING . . . . .
- FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
- JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE . . . . .



# Inhalt

Editorial	3
Kontakte	5
Sektion	6
DAV-Kids	8
Strolchengruppe	10
DAV-Kids & Youngsters	11
Kinderklettern	12
Freiwilliges Soziales Schuljahr	14
Studex Crosslauf	15
Sportgruppe	18
Radsport	22
Bergsport	34
LG-Seiten	42
Andere Vereine	43
Aktive Sechziger	45
Senioren	46
Menschen/Verstorbene	49
Neuaufnahmen	51
Geburtstage	51
Historische Seiten	53
<b>Das Alles Vormerken</b>	<b>55</b>

## **IMPRESSUM:**

Redaktion: **Richard Goik; E-Mail: [heft@dav-roethenbach.de](mailto:heft@dav-roethenbach.de)**  
**Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.**

Druck: **Heinzelmann Medien GmbH**  
**Oskar-Sembach-Ring 22, 91207 Lauf**

Auflage: **900 Stück**  
V.i.S.d.P. **Alfred Hornung, Komotauer Str. 20, 91207 Lauf**  
**Tel.: 09123 98 66 84, eMail: [dav.roethenbach@web.de](mailto:dav.roethenbach@web.de)**  
**[www.dav-roethenbach.de](http://www.dav-roethenbach.de)**

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**  
**Tel.: 0911 50 67 902, eMail: [birgitgemple@web.de](mailto:birgitgemple@web.de)**

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 100: 28.07.2019**

## Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



der Winter ist vorbei, die Natur blüht auf und die Draußen-Aktivitäten unserer Sektion sind im vollen Gange. So hat bereits die Lauffest-Eröffnung stattgefunden. Es war - wie auch im letzten Jahr - eine gelungene Aktion unserer Laufsportler zusammen mit der Nordic-Walking-Gruppe und der Radsportgruppe. Vielen Dank an die Spartenleiter der Sportlergruppe. Die weiteren Veranstaltungen der Saison können den Ankündigungen der verschiedenen

Abteilungen entnommen werden. Auch heuer bietet unsere Sektion wieder eine große Zahl von Möglichkeiten, sich vom Mai bis in den Herbst hinein sportlich in der Natur oder zumindest im Freien mit Gleichgesinnten zu betätigen. Ich bin mir sicher, auch das gesellige Miteinander wird dabei nicht zu kurz kommen.

Wer sich informieren wollte, was beim DAV Röttenbach im letzten Jahr alles stattfand, hatte dazu bei der Jahreshauptversammlung am 29. März d. J. Gelegenheit. In interessanten Berichten aus den Abteilungen wurde aufgezeigt, dass die Sektion ihren Mitgliedern erneut ein umfangreiches Programm bot. Ich danke allen Verantwortlichen der jeweiligen Sparten und allen, die sich bei der Planung und Umsetzung der verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen engagiert haben.

Auch wenn es einen gesonderten Bericht zur Jahreshauptversammlung gibt, möchte ich doch an dieser Stelle auf anstehende Veränderungen bzw. Notwendigkeiten hinweisen. Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, wird es heuer zu Renovierungsarbeiten an unserer Hütte in Lehenhammer kommen. Aufgrund dieses Umstandes wird unser alljährliches Fest der Hütteneröffnung in diesem Jahr ausfallen. Ansonsten zeichnen sich für nächstes Jahr einschneidende personelle Veränderungen ab: Unsere Schatzmeisterin Petra Merkl wird nach vielen Jahren hervorragender Arbeit ihr Amt zur Verfügung stellen. Gleiches werden unsere beiden - ebenfalls langjährigen - Hüttenwarte Uwe Büttner und Peter Merkl tun. Weiterhin wird

## Editorial

Birger Eckhoff die Leitung der Laufsportgruppe nur noch dieses Jahr übernehmen. Für alle drei Ämter bzw. Funktionen brauchen wir also Nachfolger/innen. Engagement ist auch in Sachen Blumenfest gefragt. Nachdem Mr. Blumenfest Norbert Schmidt beim 80. Blumenfest im vergangenen Jahr nochmals erfolgreicher Ideengeber und Verantwortlicher unseres Blumenfest-Motivs war, übernimmt heuer wieder unser früherer Zweiter Vorsitzender, Karl-Heinz Koth, diese Aufgabe. Für nächstes Jahr braucht es dafür aber ein kleines Projektteam von drei bis vier Leuten.

Ich bitte jedes Mitglied darüber nachzudenken, ob es einen der genannten Posten übernehmen könnte. Für Rückfragen stehen die jetzigen Funktionsträger und natürlich auch ich gerne zur Verfügung.

Für die bereits angelaufene Saison wünsche ich allen viel Freude und Erfolg und möglichst keine Verletzungen. Ich freue mich schon darauf, Euch bei den verschiedenen Veranstaltungen des Vereins zu treffen.

Berg heil und ein herzliches Glück auf!

Euer

**Alfred Hornung**

**Reha- und Therapiepraxis  
Röthenbach**  
Mike Müller



Bahnhofstr. 18  
90552 Röthenbach a. d. Pegnitz  
Tel.: 0911 / 570 59 00  
Fax: 0911 / 570 60 41  
info@rehapraxis-mueller.de

- Krankengymnast
  - Bobath (Neurologie)
  - Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie / CMD
- Myofasciale Techniken
- Massage / Lymphdrainage
- Ergotherapie
- Rehasport
- Rückenschule / Cardio-Fitness
- Lasertherapie
- Radiale Stoßwellentherapie
- Hausbesuche (auch in Altenheimen)
- Reflexzonentherapie
- Dorn-Therapie
- Gutscheine über alle Leistungen

## Vorstandschaft und Verwaltung

Funktion	Name	Telefon	
1. Vorstand	Alfred Hornung	09123	98 66 84
2. Vorstand	Regina Triebs	0911	57 07 368
3. Vorstand	Sydney Büttner	0152	02 16 79 88
Schatzmeisterin	Petra Merkl	0911	57 01 95
Schriftführerin	Margret Plath-Konopik	0911	57 07 262
Jugendreferentin	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
Sportlergruppe	Herbert Hilpoltsteiner	0911	50 82 73
	Birger Eckhoff	0912	95 33 87 68
	Ernst Fischer	0911	5 70 08 52
	Wieland Hammes	0911	5 04 81 44
Bergsteigergruppe	Jan Luft	09123	52 13
Jugendleiter	Birger Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Alfred Hornung	09123	98 66 84
DAV-Kids	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Stefanie Philipp	0171	5 44 88 66
	Tina Friedrich	0151	17 30 64 79
Strolchengruppe	Sabine Härtel		
Wanderleiter	Dietmar Tomandel	0911	58 74 614
Aktive Sechziger	Reiner Knoch	0911	57 91 27
Seniorenwanderwartin	Kristina Kohl	0911	57 98 59
Hüttenwart	Uwe Büttner	0911	570 97 55
	Peter Merkl	0911	57 01 95
Naturschutzreferent	Martin Schlinger	09120	180 11 76
Pressewart	N.N.		
Mitgliederverwaltung	Maral Häckel	0173	395 74 83
	Andreas Häckel		

Erreichbarkeit per E-Mail: [dav.roethenbach@web.de](mailto:dav.roethenbach@web.de)

### *Jahreshauptversammlung 2019*



Mitglieder des DAV-Vorstandes und des Verwaltungsrates zusammen mit dem Ersten Bürgermeister Klaus Hacker

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte der Erste Vorsitzende, Alfred Hornung, annähernd fünfzig Vereinsmitglieder sowie den Ersten Bürgermeister der Stadt Röthenbach, Klaus Hacker und Mitglieder des Stadtrates und des Vereinskartells begrüßen. Eine besondere Begrüßung erhielt Norbert (Nobby) Schmidt, dem der Erste Vorsitzende mit einem kleinen Präsent für seine vielen Blumenfest-Motive dankte, die er über Jahrzehnte hinweg für den DAV Röthenbach entwarf und baute. Nach einem letzten Einsatz beim 80. Blumenfest im vergangenen Jahr hat sich Nobby Schmidt nun von dieser Aufgabe zurückgezogen.

In seinem Bericht zum zurückliegenden Vereinsjahr zeigte der Erste Vorsitzende die vielen Aktivitäten und Aktionen auf, welche für die gesamte Sektion von Bedeutung waren. Er beurteilte die im letzten Jahr eingeführte Spartenaufteilung der Sportlergruppe als gelungen und freute sich über die zahlreichen Angebote in den verschiedenen Abteilungen. Insgesamt sei die Arbeit des Vereins sehr erfolgreich gewesen. Er wies auch auf den Beitrag des DAV Röthenbach zum Miteinander in der Stadtbevölkerung und zur Bereicherung des Vereinslebens in Röthenbach hin. Der Verein habe aktuell 1.400 Mitglieder, davon seien ca. 23 Prozent unter 18 Jahre alt. Erfreulich sei die gute Unterstützung durch die Stadtverwaltung und den Stadtrat in vielen Belangen.

Bei den Herausforderungen und Planungen für das aktuelle Vereinsjahr hob er die anstehende Renovierung der Hütte in Lehenhammer hervor und

legte kurz den Stand der Planungen und das weitere Vorgehen dar. Außerdem beschrieb er eindringlich die Notwendigkeit für künftige Blumenfest-Motive ein Projekt-Team aus drei oder vier Mitgliedern zu haben. Für 2019 werde nochmals Karl-Heinz Koth, der frühere Zweite Vorsitzende; diese Aufgabe übernehmen. Als weitere dringliche Notwendigkeit nannte der Erste Vorsitzende die Nachfolge-Findung für die nächstes Jahr aus ihren Ämtern scheidenden Mitglieder des Vorstandes bzw. der Mitglieder-Vertretung: Schatzmeisterin Petra Merkl, Hüttenwarte Uwe Büttner und Peter Merkl, Laufsportwart Birger Eckhoff. Er forderte alle Mitglieder zur Unterstützung bei der Suche von Nachfolger/innen auf. Abschließend bedankte er sich bei allen, die sich im DAV Röthenbach engagieren und den Verein zum Wohle aller Mitglieder voran bringen.

Anschließend lobte der Erste Bürgermeister Klaus Hacker in seinem Grußwort die Arbeit und das Wirken des DAV Röthenbach für die Stadt Röthenbach. Er unterstrich seine Wertschätzung mit einer Spende für die Vereinsarbeit und wünschte der Sektion weiterhin viel Erfolg, insbesondere bei der Suche von Nachfolgern für die frei werdenden Ämter und Funktionen.

Auf die anschließenden Berichte aus den verschiedenen Abteilungen folgten die Berichte der Schatzmeisterin Petra Merkl und der Revisoren sowie die Entlastung der Vorstandes. Nach der Bestätigung der bisherigen Verantwortlichen in den verschiedenen Abteilungen und Funktionen, wurde der von der Schatzmeisterin vorgestellte Haushaltsentwurfs 2019 beschlossen.

Mit einem Aufruf zur Teilnahme an den nächsten Veranstaltungen der Sektion endete die Mitgliederversammlung.



## Dummert Erhard

**I h r P a r t n e r r u n d u m s H a u s**

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96  
Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

### Ihr Betrieb für:

- \* Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)
- \* Holz- und Bautenschutz
- \* Trockenbau
- \* Fliesenarbeiten
- \* Dachflächenfenster
- \* Pflasterarbeiten
- \* Außenanlagen
- \* Dachausbau \* Dachbodenisolierung

## Weihnachtstraining mit DAV Kids Ehrung

Am letzten Montag vor den Weihnachtsferien fand bei den DAV Kids die Weihnachtsturnstunde mit anschließender DAV Kids Ehrung statt.

Die Kinder brachten wie schon im Vorjahr Mama, Papa, Oma oder Opa mit, um an vier Stationen ihre Geschicklichkeit zu testen.



Zum einen mussten auf einer Mattenbahn so viele Purzelbäume wie möglich geschafft werden ohne dabei die Nikolaus-Zipfelmütze zu verlieren.



An einer anderen Station musste mit Topflappen-Handschuhen ein Kartenhaus aus Bierdeckeln gebaut und an einer weiteren eine „Schneeflocke“ (Wattebällchen) über eine Langbank gepustet werden.

Zu guter letzt sollten Spekulations-Kekse ohne Zuhilfenahme der Hände von einer Schnur gegessen werden.



Es war ein großer Spaß für alle.

Danach fand die DAV Kids Ehrung statt. Hier wurden die Kinder für ihren Trainingseifer belohnt. Je nach Anzahl der gesammelten Stempel im Trainingspass durften sich die Kinder über eine Belohnungstüte freuen. Besonderes Lob gilt an dieser Stelle noch einmal all jenen Kindern, die bei jeder Trainingsstunde dabei sind und auch bei vielen der angebotenen Laufveranstaltungen teilnehmen.



Ihr seid spitze –  
macht weiter so!

**Stefanie Philipp**



*Honige aus eigener Imkerei*

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr

*Das Bienenkörbchen*

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf  
09123/75752 + 0170/2128461 · [www.dasbienenkoerbchen.de](http://www.dasbienenkoerbchen.de)

# Strolchengruppe

## *Buntes Treiben beim Faschingsturnen*

Am Montag vor den Faschingsferien war es wieder soweit. Unsere Kleinsten kamen zusammen mit Eltern oder Großeltern verkleidet zur Turnstunde und hatten Riesenspaß dabei alle Stationen auszuprobieren. Es gab ein Schokokuss-Wettessen oder ein Salzbrezel-Schnappen. Es war eine rundum gelungene Faschingsfeier.



Leider habe ich nun auch noch ein Anliegen in eigener Sache. Ich werde die Strolchengruppe nur noch bis zu den Pfingstferien in gewohnter Weise leiten. Dann ist für mich leider Schluss, da meine Kinder andere Wege gehen möchten. Ich habe die letzten Jahre sehr genossen und es war mir immer eine große Freude. Wenn sich bis zum

Sommer niemand findet, kann es leider keine Strolchengruppe mehr geben, was ich allerdings sehr schade fände. Sollte sich jemand für den Posten interessieren, darf er sich gerne bei mir oder beim Verein melden. Ich werde meinen Nachfolgern natürlich weiterhin mit Rat zur Seite stehen und diese einarbeiten.

**Eure Sabine**

## Faschingstraining

Mit viel guter Laune starteten am Montag 25. Februar 2019 alle Strolche, Kids und Youngsters ins traditionelle Kinder-Faschings-Training. Als Spydeman, Prinzessin, Ballerina, Cowboy, Indianer, Skelett und in anderen phantasievollen Verkleidungen wirbelten die Kinder durch die Halle.

Zunächst wärmten sich alle Jüngeren mit lustigen Tanzrhythmen auf. Während dessen bauten die Trainer Steffi, Tina, Kai und unsere neue FSSJlerin Emelie Golombek einen Geschicklichkeitsparcour und mehrere Turnstationen auf. Die Herausforderung war dann, über den Parcour ein Überraschungsei mit Löffel zu balancieren, mit Partner einen Luftballon ohne Hände zu transportieren, Luftschlangen Weit-Pusten und Wattebällchen-Puste-Wettbewerb mit Strohhalm.

Bei den Größeren standen dann zusammen mit Sebastian und Sträfling Alfred ein flottes Schubkarren-Rennen und Drei-Bein-Lauf sowie Römisches Wagenrennen und König-auf-dem-Thron-Lauf auf dem Faschingsprogramm

Mit viel Spaß und ausgelassen tobten alle durch die Halle und verabschiedeten sich in die letzte Kindergarten-/Schulwoche vor den Faschings-/Ski-ferien.



**Jana Eckhoff**



# Kinderklettern

## *No Vertical Limits - Kinderklettern Block 1*

In dieser Hallenklettersaison bietet der DAV wieder Kinderklettern im Röthenbacher Kletterturm an.

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir beschlossen zwei Blöcke mit je 6 Terminen anzubieten.

Der Block 1 für die Kleinsten und Kinder bis 8 Jahre hat sich dienstags abends im Turm getroffen.

Die Größeren werden ab Januar im Block 2 bei ihren vertikalen Experimenten betreut.

Die 10 Schützlinge aus Block 1 der Kinderklettergruppe hatten großen Spaß im Spiel mit der Schwerkraft. Die anfängliche Zurückhaltung war schnell verfallen. Partner-Check, GriGri und Top-Rope gingen schnell in den Wortschatz über. Einige waren fast nicht mehr von der Wand bzw. von der Decke zu kriegen. Die Kinder haben gelernt sich gegenseitig zu sichern und so eine Portion Verantwortung für andere zu übernehmen. „Mutproben“ und „Sprünge von der Feuerwehrleiter“ am Ende der Kletterstunden waren wieder sehr beliebt.

Danke dass ihr so toll mitgemacht habt: Maximilian, Vincent, Jacob, Emma, Hannes, Theresa, Samuel, Elias, Philip, Svenja.

Einige Kids haben alles so gut gefunden, dass sogar einige selbstorganisierte Geburtstage von sichernden Eltern im Turm gefeiert wurden.

Beim Sichern der Kids sind auch die Eltern so richtig über sich hinaus gewachsen: Danke für eure Unterstützung - Manuel, Martina, Bernd, Golo.

Besonders hervorzuheben ist das ehrenamtliche Engagement von Emelie Golombek, die den Kurs durch das Sichern sehr gut unterstützt hat und den Kleinen mit Rat und Tat zur Seite stand.



Traditionell haben wir wieder unser Nikolausklettern veranstaltet zu dem wir alle in Zipfelmützen geklettert sind.



Im Turm haben wir leckere selbstgebackene Plätzen und Kinderpunsch genossen. An dieser Stelle nochmals danke an die Bäckerinnen - lecker - weiter so.

***Euer Manfred Stengl und Jan Luft***



## ***No Vertical Limits - Kinderklettern Block 2***

Der zweite Block Kinderklettern im ehemaligen Schlauchturm war eine echte Freude für Kinder und Eltern.

Einige Teilnehmer im Block 2 hatten schon erste oder sogar etwas mehr Klettererfahrung. Da ist es den Betreuern Jan Luft, Emelie Golombek und Manfred Stengl leicht gefallen die wilde Meute in Schach zu halten. Zuerst haben wir gelernt wie die Ausrüstung heißt und wie sie richtig angewendet wird. Nach den ersten Metern war schnell die Angst vor der Höhe verflogen. In der dritten Stunde haben wir unter dem Motto „Kinder sichern Kinder unter Aufsicht“ weiter machen können. Dabei haben die Kinder gelernt dass nicht nur Klettern anstrengend sein kann, sondern Sichern ebenfalls eine sehr wichtige Aufgabe ist. Klettern ist eben ein Team-Sport - einer muss sich auf den Anderen verlassen können. Mutproben von der Feuerwehrleiter standen wieder sehr hoch im Kurs und unvergessen bleibt Dinahs und Arons Drehsprungtechnik.

Ergebnis des Speedkletterns am 12.02.2019:

- |    |             |        |
|----|-------------|--------|
| 1. | Platz Dinah | 20,46s |
| 2. | Platz Aron  | 21,31s |
| 3. | Platz Jenny | 24,48s |

Als Schmankerl in der letzten Stunde durften einige Teilnehmer ihre ersten Erfahrungen im Vorstieg an der pinken Westwand machen.

Unser Dank gilt den sichernden Eltern die viel zum Gelingen beigetragen haben (Marco, Joachim, Mirijam, Ralph).

Da es Emelie so viel Spaß bereitet hat bei uns mitzumachen, hat sie sich für ein freiwilliges soziales Jahr beim DAV Röthenbach angemeldet. Das ist wirklich ein positiver Beitrag für den Verein und sie persönlich hat eine tolle Referenz im Lebenslauf. So macht ehrenamtliche Arbeit richtig Spaß!

***Euer Manfred Stengl, Emelie Golombek und Jan Luft***

# Freiwilliges Soziales Schuljahr

## *Emelie macht FSSJ bei DAV Röthenbach*

Mein Name ist Emelie Golombek und ich absolviere im Schuljahr 2018/2019 ein Freiwilliges Soziales Jahr beim DAV Röthenbach. Derzeit besuche ich die 9. Klasse im Geschwister-Scholl-Gymnasium und werde bald 15 Jahre alt.

In meiner Freizeit tanze ich gern modernen Tanz und aktuell mache ich noch einen Tankkurs für Standardtänze in einer Laufer Tanzschule. Außerdem spiele ich Klavier, lese viel und gehe gerne klettern. Seit über 4 Jahren besuche ich den Kletterkurs im Feuerwehrturm beim DAV und habe dabei den Topropeschein gemacht. Da ich auch immer viel Spaß hatte mit den anderen Kindern zu klettern und ihnen zu helfen, habe ich mich entschieden, das FSSJ beim DAV zu machen. Bereits im Herbst begann ich Manfred und Jan im Kletterturm zu unterstützen und Kinder zu sichern. Ab sofort helfe ich auch Jana, Tina und Steffi montags beim Kinderturnen, baue die Geräte mit auf, stemple die Pässe ab und betreue einzelne Stationen.



Emelie in der Mitte neben Jan

Mit meinem zweiten Geburtstag begann auch ich in der Strohchengruppe, dann war ich bei den DAV Kids und den Youngsters. Acht Jahre war ich aktiv dabei, weil ich es wichtig finde, sich zu bewegen und immer große Freude dabei hatte. Eine weitere Aufgabe von mir wird sein, verschiedene Wettkämpfe und Ausflüge, wie die Mountainbike- und Kajaktour zu begleiten, worauf ich mich ganz besonders freue.

**Emelie Golombek**

## *Studex Crosslauf Eckental - 10.02.2019*

21 Kinder und Jugendliche waren in diesem Jahr für den Crosslauf in Eckental gemeldet, 18 davon gingen an den Start. Für viele war es die allererste Laufveranstaltung an der sie teilgenommen haben. Die jüngsten Teilnehmer waren gerade mal vier Jahre alt.

Die äußeren Bedingungen waren sehr widrig, es blies ein eisiger Wind, zeitweise regnete es und die Strecke war stellenweise von Eis bedeckt, rutschig und sehr matschig. Dennoch haben die Kleinen ihr bestes gegeben und konnten am Ende hervorragende Ergebnisse erzielen. Zwei Neulinge, Marlin Leonhard (Jg. 2014) sowie Vincent Guß (Jg. 2012), liefen beide auf Platz 1 in ihrer jeweiligen Altersklasse. Tijan Großmann (Jg. 2012) lief eine Klasse höher und erreichte auf der längeren Strecke das Ziel auf dem 6. Platz. Eine ebenfalls sehr gute Zeit von 14:42 min reichte für Lukas Tomandel in der Altersklasse M18 zum Sieg.



# Studex-Crosslauf

Die einzelnen Ergebnisse im Überblick:

<b>Bambinilauf 400m</b>		<b>Zeit (Min.)</b>	<b>Platz</b>
Maußner, Emma	Jg. 2014 / W05	02:54	1.
Cortus, Nina	Jg. 2014 / W05	03:02	2.
Bauch, Sarina	Jg. 2014 / W05	03:28	5.
Vestner, Sophie	Jg. 2014 / W05	03:31	6.
Großmann, Cira	Jg. 2014 / W05	03:58	7.
Leonhardt, Marlin	Jg. 2014 / M05	03:32	1.
Maußner, Theresa	Jg. 2012 / W07	02:11	1.
Guß, Vincent	Jg. 2012 / M07	02:00	1.
Philipp, Phineas	Jg. 2012 / M07	02:31	7.
Bouhrize, Danny	Jg. 2012 / M07	03:11	8.
<b>Kinderlauf 1.430m</b>		<b>Zeit (Min.)</b>	<b>Platz</b>
Hagenkötter, Jenny	Jg. 2011 / W08	08:39	7.
Friedel, Joselin	Jg. 2011 / W08	09:14	9.
Großmann, Tijan	Jg. 2012 / M08	08:38	6.
Cortus, Lucas	Jg. 2011 / M08	09:06	7.
Stengl, David	Jg. 2011 / M08	09:28	9.
Maußner, Hannes	Jg. 2009 / M10	06:51	3.
Stengl, Levi	Jg. 2009 / M10	07:42	5.
<b>Jugendlauf 3.500m</b>		<b>Zeit (Min.)</b>	<b>Platz</b>
Tomandel, Lukas	Jg. 2003 / M18	14:42	1.

**Stefanie Philipp**

REISEBÜRO

Susi's Reisewelt



- Auto/Bus/Flug/Fluss/Schiffsreisen
- Kultur/Studienreisen
- Wandern/Klettern/Kanu/Segel/Golf-reisen
- Radreisen (Rennrad/Mountainbike oder E-Bike)
- Marathonreisen mit Startplatzreservierung
- und alles andere „Rund ums Reisen“  
Fragen Sie uns einfach

**Kostenfreie Beratung - 100% Service - Internettes Reisebüro**

Ihr Spezialist rund ums Reisen  
Susi's Reisewelt

Schönberger Strasse 2  
90552 Röthenbach

Tel.: +49 (0) 911-5406185  
www.susis-reisewelt.de  
info@susis-reisewelt.de

Mo / Di / Do	10:00 – 12:30/14:00 – 18:00
Fr	10:00 – 18:00
Mi	geschlossen
Sa	10:00 – 13:00 und nach persönlicher Vereinbarung

## Wandern und Wein 2019



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Wandern und Genuss miteinander verbinden.

Ziel der Wanderung ist das bekannte Weingut Düll in Neuses am Berg – zum Hofschoppenfest.

Also den Termin einplanen: **Samstag 17. August.**

Anmeldung bei Reiner Knoch – Tel. 579127

# Sportgruppe

## Sportabzeichenverleihung 2018



Es wurden insgesamt 48 Sportabzeichen an Kinder und Jugendliche und 26 an die Erwachsenen verliehen (insgesamt 74). Weitere 16 Minisportabzeichen erhielten unsere ganz kleinen Sportlerinnen und Sportler (Bericht siehe Heft 2019/1). Herzlichen Glückwunsch!



### Wir bieten:

**Für die Wanderer-**  
Die Brotzeit

**Für die Läufer-**  
Die Zwischenmahlzeit

**Für die Radfahrer-**  
Die Energieträger

**Für Ihre Feste-**  
Leckere Braten-  
und Wurstplatten

## Fränkische Spezialitäten



Grabenstraße 22      Tel.: 0911/570 67 50  
90552 Röthenbach      Fax 0911/570 96 97  
Im Internet: <http://www.metzgerei-laechele.de>  
**Neu !** jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden **Wochenangebote !**  
Haben Sie schon Ihre **Treuekarte** ? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.

## **Erfolgreicher sportlicher Jahresabschluss beim Silvesterlauf in Nürnberg**

Am 31. Dezember 2018 starteten 10 DAV-Läuferinnen und Läufer beim 16. Silvesterlauf rund um den Wöhrder See. Bei 5°C, leichtem Nieselregen und bester Stimmung erzielten unsere Röthenbacher auf der 10 km langen Strecke hervorragende Ergebnisse. Mit herausragenden 37:55 kam Tristan Großmann als 30. Läufer des insgesamt 1081 Läuferinnen und Läufer starken Starterfelds im Ziel am Café Seehaus an. Der 14-jährige Leon Krieger, der als einziger Vertreter der DAV-Jugend angetreten war und seinen ersten 10 km-Lauf wagte, lief nach sensationellen 48:07 durchs Ziel (auf dem Foto des Zieleinlaufs ist die Bruttozeit abgebildet; durch die professionelle Chip-Technik wird für die Wertung jedoch die individuelle Nettozeit ermittelt, denn nach dem Startschuss dauert es viele Minuten, bis alle 1081 Läuferinnen und Läufer über der Startlinie auf der Strecke sind). Auch in der Team-Wertung belegten unsere Starter vordere Plätze. Dabei wurden vereinsweise 5er-Teams gebildet (nach Zeit sortiert) und die Gesamtzeit des jeweiligen Teams gebildet. Team „DAV-Röthenbach 1“ kam dabei auf Platz 4, Team „DAV-Röthenbach 2“ erzielte Platz 25 von 47. Herzlichen Glückwunsch und ein frohes, gesundes und sportliches neues Jahr! Die Ergebnisse im Überblick:



<b>Name</b>	<b>Jahrgang</b>	<b>Zeit</b>	<b>Platz (1081 Finisher)</b>
Tristan Großmann	1982	37:55	30
Florian Kinder	1994	38:47	43
Oliver Lang	1980	41:12	85
Franz Bäumlner	1979	43:52	153
Manfred Stengl	1977	46:37	229
Benjamin Cortus	1981	46:54	243
Leon Krieger	2004	48:07	293
Stefanie Cortus	1982	55:17	592
Tanja Stengl	1977	56:15	639
Tina Friedrich	1984	57:27	690

**Michael Krieger**

## Sportgruppe

### *Langlauf-Wochenende am Ochsenkopf*

Zum zweiten Mal waren wir vom 11.1.-13.1.2019 im Bullhead-House in Fleckl bei Warmensteinach zu unserem Langlaufwochenende. Erste der insgesamt 44 Teilnehmer kamen schon Freitag morgens und testeten ausgiebig die Loipen.



Die Organisation hatte wieder Hipo übernommen. Am 4.11.2018 waren wir im Bullhead-House und haben mit den Wirten über Möglichkeiten der Erhöhung des vegetarischen Anteils beim Essen gesprochen, da im letzten Jahr der Anteil an Fleischlosem als zu klein empfunden wurde. Ein voller Erfolg. Vegetarisches kommt auch bei der „Fleischfraktion“ gut an und diesmal gab es von allem genug.

Dietmar Schwarz hielt Samstagabend einen kurzweiligen Bildervortrag aus Norwegen (wandern) und den USA (canoeing auf dem Colorado durch den Grand Canyon).



Sehr gut gelungen war die Bestellung des Wetters durch alle Kursteilnehmer und die Lieferung durch Petrus. Während die Alpen zu viel Schnee hatten war es am Ochsenkopf perfekt. Nur die Sonne fehlte.

Die Einteilung der Kursteilnehmer zum Laufen in beiden Stilarten (Klassisch und Skating) wurde schon im Vorfeld über eine „doodle“-Liste online organisiert, in die sich die meisten Teilnehmer eingetragen hatten.

Unsere vereinseigenen Trainer Martin Klink, Volker Audorff und Erhard Dummert (klassisch) sowie Klaus Petschar, Matthias Geier und Klaus Schott (skaten) stellten sich zum wiederholten Mal selbstlos und uneigennützig zur Durchführung der Kurse zur Verfügung.



Die Teilnehmer dankten Hipo u.a. mit einem Essensgutschein (Weißes Ross in Behringersdorf) und freuen sich auf ein Wiedersehen mit den Trainern im nächsten Jahr.  
Zitat: „Der Applaus war berechtigt“  
Hipo hat schon für den Zeitraum 10.-12.01.2020 vorreserviert und wird im Herbst mit den Vorbereitungen starten.



**Hans Heining-Triebs**

---

**Ihr Partner in allen Fragen rund um die Gesundheit!**

**Kommen Sie vorbei oder besuchen Sie uns unter:**

**[www.pegnitz-apotheke.de](http://www.pegnitz-apotheke.de)**

**Grabenstrasse 12 - 90552 Röthenbach**

**Tel. :0911/577125 - Fax:0911/5707181 - e-mail:[pegnitz-apotheke@aponet.de](mailto:pegnitz-apotheke@aponet.de)**

**Jetzt neu:**

**Punkten Sie bei uns mit Ihrer PAYBACK Karte!\***

**(\*Für den Umsatz mit freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen Arzneimitteln sowie mit dem apothekenüblichen Ergänzungssortiment)**

## 12. Radlexpress Indoor Cycling Marathon 2019

4.000 € Erlös erzielte der zwölfte 24-Stunden-Indoor-Cycling-Marathon des Radl Express Feucht in der Moosbacher Bürgerhalle für die Tafel Nürnberger Land. Seit 12 Jahren gehört jeweils Anfang Februar diese Veranstaltung zum festen Jahresprogramm des rührigen Feuchter Vereins. Auch in diesem Jahr meldeten wir wieder 2 Mannschaften und unterstützten mit unserem Startgeld den sozialen Zweck der Veranstaltung.



Einzelfahrer und Teams können sich stundenweise oder über die gesamte Fahrzeit (24 Stunden) auf den Spinningrädern ausstoben. 18 Instrukturen ließen bei Lightshow und fetziger Musikbegleitung 24 Stunden keine Langeweile aufkommen und brachten die Radlerinnen und Radler gehörig zum Schwitzen. Hinter der Theke sorgten fleißige Hände des Radl Express und der Tafel Nürnberger Land dafür, dass Flüssigkeits- und Kohlehydratsverluste schnell ausgeglichen wurden. Aus der gesamten Region beteiligen sich viele Sportler/Innen an dieser Benefizaktion. Die 86 Räder waren stets besetzt. 8 Aktive fuhren sogar die kompletten 24 Stunden. Insgesamt waren 60 Teams und über 100 Einzelstarter am Start.

Damit traten 537 Personen für die gute Sache in die Pedale. 14 Sportlerinnen und Sportler unserer Sektion fuhren mit. Die gefürchtete Nachtschicht fuhren Roland Elsner und Martin Schlinger. Von 0:00 Uhr bis 6:00 Uhr stellten sie sich der Herausforderung. 4 Stunden fuhren Ursula Unfried, Birgit Müller, Gabi und Dietmar Schwarz. 3 Stunden bewältigten Wolfgang Steinberger, Siegfried „Doc“ Knauf und Walter Högner. 2 Stunden nahmen Anna Braunersreuther, Karin Portelli, Renate Kühnlein und Edgar Weseloh in Angriff. Abschließend waren sich alle einig, auch 2020 wieder zu starten.

**Erwin Unfried**



## ***Rund um Nürnberg 2018: Ganz normal war das nicht, aber super!***

Einen der letzten trockenen Sommertage nutzte die Radsport-Gruppe zu einer Tour, die alle von uns einmal absolvieren wollten und auch sollten: Rund um Nürnberg. Angefahren wurden:

- Der höchste Punkt
- Der östlichste Punkt
- Der südlichste Punkt
- Der westlichste Punkt
- Der tiefste Punkt
- Der nördlichste Punkt
- 3 Tage später: der Mittelpunkt

Mindestens 120 km, viel Verkehr, Bundesstraßen, ständig Ampeln – keinesfalls lohnend. Das war meine bisherige Vorstellung der „Rund um Nürnberg – Tour“.

Dass es auch anders geht hat die DAV-Radsportgruppe Anfang September auf einer durchaus lohnenden Tagestour bewiesen. Mit geländegängigen Rädern wie Crosser / MTB machten sich 14 Teilnehmer/Innen bei idealen Bedingungen auf eine Tour der ganz besonderen Art. Nürnbergs höchster Punkt liegt bekanntlich nicht weit von Röthenbach entfernt in Brunn – und wurde entsprechend schnell erreicht.



Nun ging's zum östlichsten Punkt an der A3 bei Birnthon. Bei der Anfahrt stellte sich jedoch schnell heraus, dass die letzten 400 m härter werden als gedacht: was im Luftbild als „durchaus fahrbar“ erschien entpuppte sich in Wirklichkeit als grüne Hölle. Vollkommen zugewuchert, voller Spinneweb, Sträucher und Dornen. Wir hätten eine Machete gut gebrauchen können. Irgendwann findet die Gruppe doch noch den Weg des geringsten Widerstands – und der führte uns direkt in und durch den alt gewachsenen Forst zum Ziel

## Radsport



Weiter ging's zum südlichsten Punkt, dem Zusammenfluss von Schwarzach und Rednitz nahe Schwabach. Unsere nach außen hin gut sichtbare Gruppendynamik (wir waren aufgrund unserer Wanderung zum östlichsten Punkt spät dran) beeindruckte eine unerwartet auftauchende Polizeistreife in Feucht so sehr, dass sie uns „freundlich lächelnd“ die Vorfahrt gewähren ließ. Weniger freundlich hingegen war ein reichlich argwöhnischer Anwohner in Schwarzach, nachdem er unsere Fotoaktion „Süd“ beobachtet hatte: „Ihr seid aber auch nicht ganz normal, oder?“ In der Gewissheit, dass wir nicht normal, sondern „super“ sind, wünschten auch wir ihm einen schönen Tag und machten uns auf nach Norden.



Zunächst entlang der Rednitz, anschließend westlich an Krottenbach vorbei, hangelten wir uns auf einer gut zu fahrenden Mischung aus As-

phalt- und Schotterwegen Richtung Mittagspause. Kurz vor der Einkehr im Zirndorfer Brauhaus durchquerten wir noch das Naturschutzgebiet „Hainberg“. Dieses war früher ein Truppenübungsplatz, der schon 1632 Teil des Wallenstein'schen Lagers war. Heute leben dort vom Aussterben bedrohte Tierarten, die sandigen Lebensraum benötigen. Entlang der Uferterrassen passierten wir die Stadt Fürth, um zielstrebig den tiefsten und gleichzeitig westlichsten Punkt Nürnbergs bei Kleingründlach zu erreichen.



Nicht mehr der Rede wert war dann der nahe gelegene nördlichste Punkt bei der Autobahn-Anschlussstelle Eltersdorf. Aber wir waren da!



Auf guten Waldwegen fuhren wir zurück in heimische Gefilde, und schlos-

# Radsport

sen den Tag im Biergarten des Roten Löwen ab.



Was in der Sammlung noch fehlte: der Mittelpunkt Nürnbergs - am Maffeiplatz in der Südstadt gelegen. Der Hinweg führte uns über Erlenstegen ins Bleiweißviertel, zurück ging's entlang des Flachweihers und über die Russenwiese zum Mais.



## Eckdaten der Tour:

Streckenlänge 95 km (Röthenbach bis Malmsbach), 575 Höhenmeter  
Lohnend? SEHR!

## **Wieland Hemmes**

# JANKER

Zimmerermeister  
 Dachdeckermeister  
 Baubiologe  
 Geprüfter Gebäude-  
 energieberater HWK



JANKER GmbH  
 Mühlach 10  
 90552 Röttenbach  
 Tel.: 0911/570 63 34  
 Fax: 0911/570 76 78  
 info@janker-dach.de  
 www.janker-dach.de



## Zwei Spuren im Schnee- die einsame Abschlusstour der Radfahrgruppe

Da die ursprünglich geplante Abschlusstour von Wieland aufgrund des sehr nass gemeldeten Wetters abgesagt wurde, konnte es am dritten Advent endlich losgehen. Es waren ideale Voraussetzungen für eine längere Mountainbiketour. Die Temperaturen waren dauerhaft unter Null gemeldet.

Leider war die Teilnehmerzahl auch nicht gerade sehr viel höher. So stiegen wir am Sonntagmorgen um 6:51 Uhr zu zweit in die S-Bahn nach Nürnberg um mit dem Zug nach Regensburg zu fahren.

In Regensburg angekommen wurden an einer Tankstelle die Koffeinvorräte nach einmal aufgetankt, bevor wir die Donau überquerten und ins Labertal einbogen. Wir folgten dem Fluss durch eine einsame, ruhige Landschaft bis zu seiner Quelle. Es ging vorbei an beeindruckenden Felswänden, durch kleine Ortschaften und durch weite Täler.

## Radsport

Obwohl wir flott unterwegs waren, konnten wir keine anderen Radfahrer überholen. Das lag aber wohl daran, dass uns nur zwei Radler entgegen kamen. Ansonsten waren nur Wanderer und Läufer unterwegs. Alle anderen verkrochen sich wahrscheinlich zu Hause auf dem Sofa. Wir hatten so wieso schon festgestellt, dass dies keine Tour für Angestellte und Rentner war. Oder war es diesen Gruppen mit nicht ganz 1000 Höhenmetern auf 115 Km zu flach? Unbeirrt davon zogen wir zwei Beamte unsere Spuren durch den seit der Mittagspause liegenden Schnee auf trotzdem griffigem Untergrund. Das Vereinslokal in Renzenhof erreichten wir noch bei Tageslicht.

Wieland, vielen Dank für die abwechslungsreiche Tour über einsame Wege und Straßen, die Stille, die Gespräche und nicht zu vergessen die hervorragende Planung. Und das nächste Mal sind hoffentlich auch Angestellte und Rentner dabei.

**Ralph Bolanz**



Qualität hat ihren Namen...

**OPTIKER**  
**Loos**

Mühlenschanter Straße 10  
Telefon: 09 11 / 57 72 63  
Servicelänge:  
Mo - Fr: 9:00 - 19:00 Uhr  
Sa: 8:30 - 12:00 Uhr

**YOUNG) OPTIC**  
Linsenspezialisten

Mühlenschanter Straße 11  
Telefon: 09 11 / 570 93 45  
Einfachsteile | Tochter | Einzelhandel

[www.optiker-loos.de](http://www.optiker-loos.de)

## **Fahrradradtour 2018** **Spanien - Frankreich - Schweiz - Deutschland**

***Lebe deinen Traum!!!***

### **Spanien**

Eine Fahrradtour durch mehrere Länder und nur mit einem Zelt, Isomatte und Schlafsack - das war ein Traum von mir. Ich hatte nicht vermutet, dass sich dieser Traum für mich mit 73 Jahren noch erfüllte. Wie es so oft im Leben ist, bekam ich eines Tages von lieben Bekannten eine Einladung, sie doch mal in Spanien in ihrer Finka zu besuchen. Ich überlegte sehr lange und sagte dann aber begeistert zu. Als erstes kaufte ich mir ein ordentliches Tourenfahrrad, ein Navi und ein Smartphone. Es dauerte Wochen bis ich mir die nötigen Kenntnisse angeeignet hatte und mit dem Handling der Geräte einigermaßen vertraut war. Die Touren selbst plante ich mit Tourenplanern aus dem Internet. Bedingt durch zahlreiche Radtouren war das Packen der Radtaschen nicht sonderlich schwer. Mit dem Buchen des Fluges nach Alicante gab es kein Zurück mehr. Für Alicante plante ich etwas Zeit ein, um mir die Stadt anzuschauen. Bloß mit meinen Sprachkenntnissen haperte es gewaltig. Ich verstand kein Wort spanisch, kein Wort französisch und wenig englisch. Mein Fahrradhändler hat in Spanien eine Niederlassung. Mit einem Transporter brachte er des Öfteren Ausrüstung dort hin und bei der Gelegenheit nahm er mein Equipment mit.

Am 16.4.18 flog ich an die Costa Blanca in die Hafenstadt Alicante mit einer eindrucksvollen historischen Altstadt. Nach zwei Tagen brach ich von dort zu meinen Freunden auf und startete nach kurzem Aufenthalt die Tour meines Lebens.



Am Freitag, den 20.4.18 war es dann so weit. Wir verabschiedeten uns herzlich von einander, wünschten uns alles Gute und freuten uns auf ein gesundes Wiedersehen in Deutschland. Die geplante Route verlief zunächst an der Küste. Dort überholte mich ein Radler und fragte, „wo willst du denn hin“? Ich antwortete, „nach Renzenhof zum Mais“. „Das kenne ich nicht“ meinte er. „Kennst du Nürnberg?“, fragte ich. Seine Antwort „Ja“. Gut, „Nürnberg liegt bei Renzenhof“ klärte ich ihn auf. „Wo führt dein Weg hin“, wollte ich wissen. „Nach Köln und ich komme aus Gibraltar“ war seine Antwort. Ich schmunzelte und dachte „a weng“ weiter. An der Küste zu

## Radsport

fahren war für mich purer Stress. Kein Fahrradweg, nur Auto und LKW, Dreck und Smog. Zum Glück hatte ich zwei Touren ausgearbeitet. Die erste verlief am Meer und die zweite über das Hochplateau. Für mich kam jetzt nur die zweite Variante infrage, die aber bedeutend schwerer war. Das nahm ich in Kauf, denn es mangelte mir nicht an Zeit. Nach dem Entschluss ging es nur bergauf, bergab und das 120 km bei 1.360 Höhenmeter und 30 kg Gepäck. Es war anstrengend und ich war fix und fertig.

Plötzlich sah ich in der Ferne ein Motel und das kam wie gerufen. Ich nahm mir ein Zimmer, aß, trank und schlief dort wirklich gut. Am anderen Morgen, nach einem guten Frühstück, sah die Welt wieder ganz anders aus. Der neue Tag fing an wie der alte endete. Es ging immer weiter nur berghoch und das 30 km bei einer Steigung bis ca. 10 %. In einer Höhe von 1085 m und 16 °C erreichte ich endlich das Plateau bei kräftigem Wind aus Nordost, also von vorne und das sollte sich während der gesamten Tour nicht ändern. Nach diesen Strapazen machte ich eine Pause in einem kleinen typischen spanischen Städtchen. Dort ging ich in ein Cafe. Der Laden war menschenleer und die Kasse war auf, man sah die blanken Euros. Nach einer Weile kam die Chefin und verkaufte mir ein großes Stück Kuchen. Das war ein Genuss! Typisch ländlich -alles ehrliche Leute. Das Fahrrad brauchte ich dort nicht anschließen. Nun fuhr ich mit frischen Kräften noch eine ganze Weile bevor ich mir einen Schlafplatz suchte. Das Wetter war nicht besonders aber trotzdem verzichtete ich auf das Zelt und schlief nach einer kräftigen Brotzeit und einer Flasche ROTEN unter dem Sternenhimmel schnell ein.



Gegen Morgen fing es plötzlich an zu regnen. Ich kroch aus meinem Schlafsack und versuchte mit Hilfe der Stirnlampe in der Dunkelheit das Zelt aufzubauen - vergebens. Ich packte alles zusammen und fuhr in die Ortschaft und stellte mich am Friedhof unter einen großen Baum. Zum Glück hörte der Regen schnell auf. Das war mir eine Lehre! Im Zweifelsfall stellte ich jetzt immer das Zelt auf aber bis zum Regen legte ich mich nur davor und genoss so den unendlichen großen spanischen Sternenhimmel. Von Tag zu Tag automatisierte sich das Leben immer mehr. Es lief nach richtigen Ritualien ab. Z.B. morgens in einer Bar zum Frühstück. Anschließend 2- 3 Stunden Radfahren, Siesta, wieder Radfahren wieder Siesta, dann Schlafplatz suchen, essen, trinken

schlafen. Alles täglich nach dem gleichen Muster. Dazu kam der Parcours. Immer wellig auf der Höhe, kaum Verkehr. Alle 10 Minuten ein Auto. Die Leute hupten und winkten, denn Radfahrer gab es hier kaum. Ich traf auf dem Plateau einen einzigen Radfahrer. Die Ortschaften waren meistens zwischen 30 - 40 km entfernt. Ich ging so meinen Gedanken nach und

ließ mich treiben. Man dachte über alles Mögliche nach und war in den Gedanken vertieft. Einmal fuhr ich bestimmt 20 km falsch. Es war KEINER da, der sich aufregte, „musste das sein, war das nötig, konntest du nicht aufpassen?“ Ich dachte mir, „ob du nun 2.820 km fährst oder 2.840 km das ist doch wurscht“. Ich musste richtig lachen und dachte „wieder keinen Fehler gemacht“. Nach diesem Muster vergingen die Tage und die Zeit. In der kleinen Stadt Teruel suchte ich mir ein Hotel. Hier blieb ich zwei Nächte um mich zu erholen, meine Akkus für das Navi und das Handy zu laden und meine Wäsche zu waschen, denn die letzte Hotelübernachtung war vor drei Tagen. Nach diesem Ruhetag ging es wellig weiter. Es war schon ziemlich spät, bis ich einen geeigneten Schlafplatz fand. Ich aß genüsslich, trank dazu einen Wein und kroch anschließend in meinen Schlafsack unter einem sternenklaren Himmel und schlief ruhig und fest bis zum Morgen. Ich reckte mich ordentlich, stand auf, packte meine Sachen und fuhr in die nächste Ortschaft zum Frühstück. Der kleine alte Ort hieß Castello und wurde wahrscheinlich von Mönchen erbaut. In der einzigen Wirtschaft bestellte ich mir bei der gut genährten Wirtin eine Portion harte Wurst, Käse, Butter, Marmelade, Saft, Kaffee und einen Schoppen Wein. Zu diesem „Menü“ gehörte wahrscheinlich noch eine Portion Tintenfische - also die Fische packte ich am frühen Morgen nicht. Die gute Frau wollte sie mir noch für den Tag einpacken aber ich lehnte dankend ab. Auf jeden Fall hatte ich mich gut gestärkt und bezahlte für alles 12,50 €.

Anschließend verabschiedeten wir uns herzlich voneinander obwohl keiner ein Wort verstand. Ich setzte frohen Mutes meine Fahrt fort und dachte über vieles nach und so merkte ich gar nicht, dass die nächstliegend größere Ortschaft schon hinter mir lag, in der ich eigentlich einkaufen wollte. Die Hochebene verließ ich nun immer mehr. Zurück fahren wollte ich nicht, also verschob ich meinen Einkauf auf den nächsten Ort und das war Caspe, eine Kleinstadt mit knapp 10.000 Einwohnern und gehörte zur Provinz Saragossa. Es war warm und ich musste laufend trinken. Es dauerte nicht lange bis alle Reserven verbraucht waren. Ich hatte keinen Tropfen Wasser mehr und bis nach Caspe waren es noch gut zwei Stunden. Es bestand nun auch noch die Gefahr, dass der Supermarkt schon geschlossen hatte. Nun bekam ich Stress und ich sputete mich gewaltig. Das hätte ich mir alles sparen können, denn ich wusste ganz genau, dass die Entfernung zwischen den Ortschaften mindestens 40 km betrug, also ca. drei Stunden Fahrt. Ich näherte mich dem Rio-Ebro. Der Ebro ist der zweitlängste Fluss mit über 900 km auf der iberischen Halbinsel und mündet ins Mittelmeer. Nun fuhr ich bestimmt über 30 km am Ebro längs durch eine wunderschöne Flusslandschaft in Richtung Caspe. Ein halbe Stunde vor Ladenschluss war ich am Supermarkt. Dort stand eine Gruppe jugendlicher, die mich musterten, auf mich zeigten und über mich sprachen, das spürte ich einfach. Ich fühlte mich total unwohl in meiner Haut. Vor Angst nahm ich mein Fahrrad mit in den Supermarkt, kaufte alles ein und verstaut es schnell draußen in meinen Packtaschen. Dabei kamen die Burschen mir immer näher. Ich setzte mich auf das Rad und verschwand so schnell es ging. Ich war froh, als der Ort hinter mir lag. In so einer Situation war ich auf meiner Tour nie wieder. Nach ungefähr 30 km suchte ich mir in einer Obstplantage einen schönen Zeltplatz, denn es war Regen und Sturm

# Radsport

angesagt und so war es auch. Ich fühlte mich im Zelt richtig geborgen und schaute dem Regen zu. Am anderen Morgen packte ich das nasse Zelt zusammen und fuhr in die nächste Ortschaft zum Frühstück in eine Bar. Es gab Spiegeleier, Wurst, Käse, Honig, Brot und Vino. Ich ließ es mir richtig gut gehen. Ich verabschiedete mich von dem netten Wirt und setzte meine Tour fort. Bei der nächsten Rast trocknete ich meine Sachen in der Sonne. Die Hochebene verließ ich nun immer mehr. Es folgten 35 km an den Ufern des Segre bis nach Lleida der Hauptstadt der Provinz Katalonien mit über 137.000 Einwohnern. Die Segre war ein Nebenfluss des Ebro. Mir persönlich war die Stadt zu groß und darum machte ich um sie einen großen Bogen. Danach empfing mich in Balaguer ein kleines Städtchen mit 17.000 Einwohnern und einer gepflegten, sauberen und historischen Altstadt. Zwei Nächte blieb ich hier und erholte mich sehr gut. Die Dame in der Rezeption sprach kein Wort deutsch und ich kein Wort spanisch aber trotzdem wurde mir meine Wäsche gewaschen und das für einen Sonderpreis. Am anderen Tag verabschiedeten wir uns überschwänglich und wünschten uns eine gute Zeit - ohne dass einer ein Wort verstand. Anschließend setzte ich die Fahrt fort und jetzt wurde es richtig bergig. In der Ferne leuchteten die schneebedeckten Berge der Pyrenäen und auf der anderen Seite lag Frankreich. Bis ich das Hochplateau mit einer Höhe von 3.000 Meter erreichte, ging es immer nur mit 6 % - 10 % berghoch. Östlich von Andorra in einem kleinen Ort passierte ich die Grenze. Genau am 1. Mai war ich in Frankreich. Auf beiden Seiten der Grenze fuhr ich durch schneebedeckte, kleine gepflegte Ortschaften mit ihren Skigebieten.

Daten:

20.04. bis 30.04.

11 Tage, 2 Ruhetage, 4 x Hotel, 7 x Zelt

882 km, 9759 Höhenmeter

Muchas Gracias Espana! Adios!

***Burckhard Polley***

Fortsetzung im nächsten Heft



## Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



**Martin Schlinger**

EU zertifizierter

Kfz-Sachverständiger gem.

DIN EN ISO/IEC 17024

Havarie-Kommissar

Industriestrasse 17

91227 Leinburg

Phone: +49 (0) 9120-180 11 76

Fax: +49 (0) 9120-180 11 79

Mobil: +49 (0) 172 - 99 38 463

E-Mail: [svb-schlinger@t-online.de](mailto:svb-schlinger@t-online.de)

Web: [www.sv-schlinger.de](http://www.sv-schlinger.de)

### Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,

Wohnwagen, Wohnmobile,

Krad und Fahrrad,

Bau-, Sonder- und

Landmaschinen,

Motoren und Getriebe,

Transport und Havarie-

Schäden

#### Der Tipp vom Rechtsmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen Ihres Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!

# Bergsport

## ***Anspruchsvolle Überschreitung des Piz Fliana 3.281 m in der Silvretta vom So. 07.07. bis Di. 09.07.2019***

### Sonntag, 07.07.2019

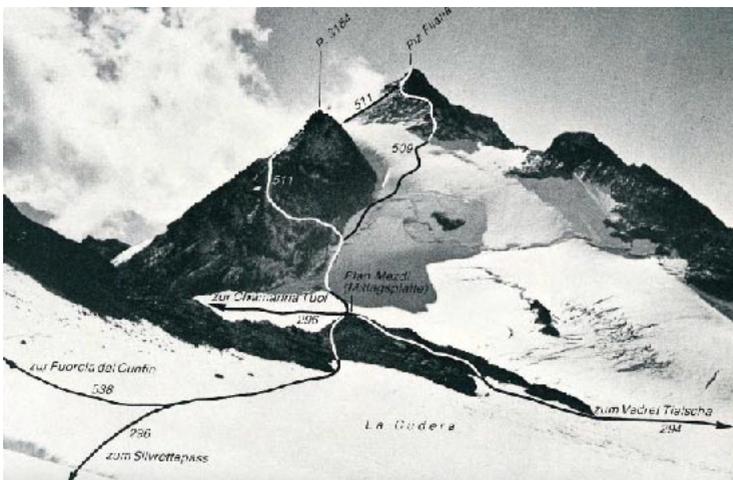
Fahrt mit dem Vereinsbus über Landeck nach Lavin im Unterengadin und Aufstieg zur Chamanna Marangun 2.023 m in etwa 2,5 Stunden. Die Marangunhütte ist mit 12 Übernachtungsplätzen eine sehr kleine Selbstversorgerhütte. Wir müssen deshalb das Essen und Trinken diesmal selber hochtragen.

### Montag, 08.07.2019

Aufstieg über den fels- und eisdurchsetzten Nordwestgrat, wobei eine Passage im 2. Schwierigkeitsgrat zu klettern ist. Diese werden wir evtl. sichern, ansonsten bietet der Grat nur relativ einfache Blockklettereie durchsetzt mit Firn/Eisabschnitten. Dieser Aufstieg soll nach der Führerbeschreibung die genussreichste Route auf den Gipfel sein. Nach dem Gipfelerfolg werden wir über den felsigen Südostgrat zur schön gelegenen Chamanna Tuoi 2.250 m des Schweizer Alpenclubs absteigen. Auch diese Hütte gehört mit ihren 70 Übernachtungsplätzen zu den eher kleineren und wenig überlaufenen Hütten. Für die Überschreitung werden wir insgesamt etwa 10 Stunden benötigen.

### Dienstag, 09.07.2019

Nach der langen und anstrengenden Tour werden wir gemütlich frühstücken und in ca. 2 bis 3 Stunden nach Lavin absteigen. Danach geht's mit dem Vereinsbus in Richtung Heimat.



### Anforderungen:

Der Piz Fliana wird wenig bestiegen, da er zwischen den bekannteren Gipfeln Piz Buin und Piz Linard liegt. Dank seiner zentralen Lage, soll er ein hervorragender Aussichtsberg sein. Freude an der Überschreitung werden nur Bergsteiger haben, die etwas Klettererfahrung besitzen und sicher auf Steigeisen stehen. Deshalb können nur Bergsteiger teilnehmen, die ich von anderen Bergtouren bereits kenne oder von deren Eignung ich mich vor der Tour persönlich überzeugen konnte. An Ausrüstung werden bedingt steigeisenfeste Bergschuhe, Eispickel, Helm und Klettergurt benötigt. Ausrüstung kann (bis auf die Bergschuhe) gestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Teilnehmer begrenzt.

Anmeldung ist ab Mai möglich.

Bitte unter der 09123/5213 oder [luftjan@web.de](mailto:luftjan@web.de) anmelden.

Ich freue mich auf eine bärenstarke Tour!

**Jan Luft**



## *Hochtour vom 14. Juli - 16. Juli 2019 zum „Hinteren Seelenkogel“*



### Tourenbeschreibung:

Der Hintere Seelenkogel (3.472 m) ist ein Grenzgipfel am Alpenhauptkamm in den Ötztaler Alpen. Die gewählte Aufstiegsroute von Norden von der Langtalereck Hütte über den Seelenferner ist technisch einfach und wird verhältnismäßig selten begangen. Unser Abstieg vom Hinteren Seelenkogel nach Süden zur Zwickauer Hütte ist ein zum Teil ausgesetzter Steig der absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit verlangt. Der Rückweg führt uns zunächst auf das Rotmoosjoch. Hier haben wir die Möglichkeit, den Scheiberkogel „mitzunehmen“. Vom Rotmoosjoch steigen wir auf den Rotmoosferner und durch das wenig begangene Rotmoostal wieder zum Ausgangspunkt ab.

#### *Tag 1:*

Fahrt nach Obergurgl (1.920 m) - Aufstieg zur Langtalereck Hütte (2.480 m) ca. 2,5 Std.

#### *Tag 2:*

Langtalereck Hütte – Aufstieg Seelenferner – Hinterer Seelenkogel (3.472 m) ca. 4 Std. – Abstieg Zwickauer Hütte (2.989 m) ca. 1,5 Std.

#### *Tag 3:*

Zwickauer Hütte – Aufstieg Rotmoosjoch (3.055 m) – evtl. Scheiberkogel (3.135 m) ca. 1 Std. – Abstieg Rotmoosjoch – Obergurgl ca. 4 Std.

### Höchsteilnehmerzahl:

Die Höchsteilnehmerzahl ist auf 7 Personen begrenzt.

Teilnahmevoraussetzung:

Kondition für eine Bergtour von mind. 6 Stunden

Die Tour ist auch für Einsteiger möglich, die bisher keine Gletscherbegehung durchgeführt haben. Für den Fels sind jedoch absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

Besondere Ausrüstung:

Hüftgurt, steigeisenfeste Schuhe für Kipphebelbindung, Steigeisen mit Kipphebel, Stöcke, (Ausrüstung kann zum Teil gestellt werden )

Weitere Infos und Anmeldung:

Jürgen Zenger

Tel.: 0911/5707942  
Mobil: 01522/9496048  
E-Mail: juergen.zenger@arcor.de

Meldeschluss:

Montag, der 1.7.2019



***Bergtour vom 14. - 16. Sept. 2019  
Einsame und urtümliche Karwendeldurchschreitung  
von der Pleisenhütte über das Karwendelhaus zur  
Hochlandhütte***



Die Pleisenhütte

# Bergsport

## Tourenbeschreibung:

Bei dieser Bergtour ist der Weg das Ziel. Im westlichen Karwendel führt der „Toni-Gaugg-Weg“ von der Pleisenhütte zum Karwendelhaus, einer der eindrucksvollsten aber wenig begangenen Karwendelhöhenwege.

Schwindelfreiheit und gute Kondition sind Voraussetzung für die Durchschreitung dieser urtümlichen Gebirgslandschaft. Auf halber Streckenlänge haben wir die Möglichkeit die „Breitgrießkarspitze“ oder die „Große Seekar Spitze“ zu besteigen. Der Gjaidsteig, der uns am 3. Tag vom Karwendelhaus wieder nach Westen führt, ist ein anspruchsvoller Wanderweg entlang der deutsch-österreichischen Grenze, der ebenfalls seinesgleichen sucht. Er wird durch die abwechslungsreiche Landschaft ebenfalls zu einem besonderen Bergerlebnis.

### *Tag 1:*

Ausgangspunkt Scharnitz (963 m) - Aufstieg zur Pleisenhütte (1.757 m) ca. 3 Std.

### *Tag 2:*

Pleisenhütte – Mitterkar – Hinterkar – Breitgrießkar – evtl. Große Seekar Spitze (2.677m) - Marxenkar - Schlauchkar. – Karwendelhaus (1.765 m) ca. 8 Std



Karwendelhaus

### *Tag 3:*

Karwendelhaus – Bäralpl – Gjaidsteig – Wörnersattel – Hochlandhütte (1.624 m) ca. 5 Std.– Abstieg nach Mittenwald ca. 1,5 Std.



Hochlandhütte

Höchstteilnehmerzahl:

Die Höchstteilnehmerzahl ist auf 9 Personen begrenzt.

Teilnahmevoraussetzung:

gute Kondition für zwei tagesfüllende Bergtouren. Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

Besondere Ausrüstung:

keine

Weitere Infos und Anmeldung:

Jürgen Zenger

Tel.: 911/5707942

Mobil: 01522/9496048

E-Mail: juergen.zenger@arcor.de

Meldeschluss:

Montag, der 2.9.2019

# CHRISTIAN PISCHL



- Brand-, Wasser- und Einbruchschäden
- Fenster / Haus- und Innentüren
- Beratung- Planung - Betreuung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Rolladen und Rolltore
- Umbauten von A - Z
- Möbel und Parkett
- Bad und Sanitär
- Reparaturen

☎ 0911 5405090

📠 0911 54050910

🌐 [www.pischl-renovierungen.de](http://www.pischl-renovierungen.de)

✉ [info@pischl-renovierungen.de](mailto:info@pischl-renovierungen.de)

Mühlach 59 · 90552 Röthenbach/Peg.

## *Klettertreffplanung 2019 für die DAV Sektion Röthenbach*

Servus Leute,

ab Mai 2019 werde ich wieder einen Klettertreff anbieten. Wir werden in diesem Jahr nach den Osterferien an der Förstelsteinkette beginnen und voraussichtlich den Mittwochsklettertreff Anfang September beenden. Der jährliche Abschlussklettertreff findet im Oktober statt.

Ich nehme teilweise spontan Änderungen vor. Daher sollten diejenigen, die erstmals teilnehmen möchten, sich am Vortag rückversichern, ob es bei dem geplanten Felsen bleibt.

Die Veranstaltung eignet sich für Kletterer die Vorsteiger sichern und selbst vorsteigen können.

Wir treffen uns gegen 16.30 Uhr am Felsen (nicht bei Regen).

Bitte bringt eigenes Material mit!

Ansprechpartner ist: Sylvia Koenen, Tel.: 09123/18 25 71

Ich freue mich auf den Klettersommer mit Euch

**Sylvia**

Datum 2019	Fels	S. Schwertner 9. Auflage Seite	Nr.	Fran-kenjura.com
01.05.	Förstelsteinkette (wegen Feiertag Treffen 11.00 Uhr, ggf. Fahrgemeinschaften bilden)	165	1	ja
08.05.	Weißer Wand	394	2	ja
15.05.	Eibenwände	127	1	ja

Datum 2019	Fels	S. Schwertner 9. Auflage Seite	Nr.	Fran- kenjura. com
22.05.	Nonnhofer Hochfels	527	2	ja
29.05.	Kalmusfels	536	2	ja
05.06.	Föhrensteinturm	169	1	ja
12.06.	R ö t t e n b a c h e r Wand	399	2	ja
19.06.	Lindenstein	170/171	1	ja
26.6.	Intensivstation	187-194	1	ja
03.07.	Mittelbergwand	422-424	2	ja
10.07.	Schlaraffenland	426-427	2	ja
17.07.	Graischer Bleistein- wände	164	2	ja
24.07.	Lug ins Land	407	2	ja
31.07.	Saufels	95	2	ja
07.08.	Kirchthalwände	494/495	2	ja
14.08.	Elfenwelt	142	1	ja
21.08.	Langenstein	267	2	ja
28.08.	Graischer Bleistein- wände	164	2	ja
04.09.	Mittelbergwand	422-424	2	ja
	Pause			
06.10.	Altmühltal (Treffen um 9.00 Uhr, Fahr- gemeinschaften bil- den) Nähere Infos kurz- fristig			



*Bayerische Hallenmeisterschaft am  
09.02.2019 in München  
Deutsche Senioren Hallenmeisterschaft am  
02.03.2019 in Halle*

## Geher Janker bereits wieder in guter Form.

Bei den Deutschen Senioren-Hallenmeisterschaften der Leichtathleten in Halle (Sachsen-Anhalt) konnte sich Andreas Janker von der LG Röthenbach den Deutschen Meistertitel im 3000m Bahngehen sichern. Zudem wurde er bei der in Halle ebenfalls durchgeführten Deutschen Meisterschaft der Aktiven über 5000m, also der besten Geher des Landes, 4ter. Für die Deutschen Meisterschaften musste sich der 35-jährige aber zunächst qualifizieren um sich in Halle mit den derzeit besten deutschen Gehern, darunter Olympiateilnehmer, messen zu können. So reiste Janker vor drei Wochen zu den Bayerischen Meisterschaften nach München um dort die erforderliche Norm von 21:45 min. für die 5000m Meter zu unterbieten. Als seit Jahren schnellster Geher im Freistaat, war nach der Norm der Titelgewinn bei den Bayerischen Meisterschaften in der Werner-von-Linde Halle im Olympiapark Formsache für den Röthenbacher. In einer Zeit von 21:29 min. siegte Janker schließlich souverän und erfüllte damit auch die erforderliche Norm für die nationalen Titelkämpfe.



Bei den Deutschen Meisterschaften in Halle starteten die Geher der jüngeren Seniorenklassen gemeinsam mit Spitzengehern der Deutschen Meisterschaft. So hatte Janker die Möglichkeit mit seiner 3000m Zwischenzeit in der Seniorenwertung gewertet zu werden, ehe er danach noch weitere 2000m Meter für die Deutsche Meisterschaftwertung zu gehen hatte. Nach 12:31 min überquerte Janker schließlich die 3000m Marke und sicherte sich damit souverän den Deutschen Seniorenmeistertitel in seiner

Alterklasse vor Andreas Wild vom SV Einheit Worbis

Danach wurde es für Janker etwas schwerer, dennoch konnte er nach 5000m als 4ter mit 20:57 min. eine Zeit unter 21 Minuten vorweisen und eine Saisonbestleistung aufstellen. Damit war er lediglich 1 Sekunde langsamer, als bei den Deutschen Hallenmeisterschaften vor einem Jahr in Erfurt.

## ***Hallen-Kreismeisterschaften U8 -U16 am 16.03.2019 in Röttenbach***

In der Steinberg-Halle in Röttenbach traten wie jedes Jahr um diese Zeit die Nachwuchs-Leichtathleten der Altersklassen U8 bis U12 bei den Hallen-Kreismeisterschaften gegeneinander an. Junge Sportler der fünf Kreisvereine LG Röttenbach, LG Lauf, LG Hersbrucker Alb, LAV Hersbruck und 1. FC Reichenschwand lieferten sich in vielen Disziplinen ein Kopf-an-Kopf-Rennen und wetteiferten um Kreistitel.

Das gelang der Mannschaft von der LG Herbrucker Alb mit 30 errungenen Titeln an diesem Tag am besten.

Der einzige Athlet der LG Röttenbach, der an diesem Tag Kreistitel erringen konnte war in der Altersklasse der Siebenjährigen Lars Bolanz. Er siegte in allen seinen Disziplinen 30 m- Lauf, Hindernislauf, 2-Runden-Lauf und beim Standweitsprung. Er verwies seinen Konkurrenten Jonas Lautner von der LG Lauf jeweils auf den 2. Platz.



Start beim 30-Meter-Lauf

Wieder einmal verstand es der Hallensprecher Florian Hartmann perfekt, äußerst kompetent und engagiert den ganzen Tag über zu moderieren. Er wies die Zuschauer auf das gerade wichtigste Geschehen hin, motivierte die Sportler bei ihren Versuchen und forderte auch das Publikum auf, die jungen Athleten mit kräftigem Beifall zu unterstützen. Das steigerte sich bei den abschließenden Staffeln fast zu einem Hexenkessel in der Steinberghalle.

***Petra Lessnau***

### *Ringer Saison 2019*

Mit zwei Mannschaften startet die WKG Erlangen / ASC Röthenbach am 7. September in der Gruppenliga Nord und in der Bayernliga Nord in die Ringer Saison 2019.



Für die neue Ringer Saison die am 7. September mit ihren Kämpfen beginnt hat die neu gegründete WKG Erlangen/Röthenbach zwei Mannschaften gemeldet. Die WKG Erlangen/Röthenbach I startet in der Bayernliga Nord und muss sich mit folgenden Mannschaften auseinandersetzen : AC Regensburg , KG Südthüringen, RSC Rehau, TSV Weißenburg, TV Geiselhöring, TV Unterdürrbach, WKG Neumarkt/Feucht I. Die WKG Erlangen / Röthenbach II startet in der Gruppenliga Nord und hat folgende Mannschaften als Gegner: TV Geiselhöring II, KG Südthüringen II, AC Regensburg II, TV Unterdürrbach II und WKG Neumarkt/Feucht II.

Die ersten Kämpfe finden am 7.9. als Auswärtskampf bei der WKG Neumarkt/Feucht statt. Da mit TV Geiselhöring aus Niederbayern ein weiterer Verein in die Bayernliga Nord gekommen ist erhöht sich die Kilometerzahl die zu den auswärtigen Kämpfen für An- und Rückreise für die WKG auf 1526 Kilometer. Ein großer Vorteil für die Vereine ist jedoch dass die Gruppenliga Nord immer den Vorkampf vor dem Kampf des jeweiligen Vereines in der Bayerliga macht. Da haben die jeweiligen Ligen Referenten eine gute Leistung im Sinne der Vereine gemacht. Das bedeutet für die Fans dass sie pro Kampfabend jeweils 24 Kämpfe zu sehen bekommen. 14 Kämpfe in der Gruppenliga und 10 Kämpfe in der Bayernliga. Vorausgesetzt ist natürlich auch dass die Vereine auch in der Lage sind 24 Ringer pro Kampftag auf die Matte zu bringen. Die Kämpfe der Gruppenliga beginnen um 18:15 Uhr und die der Bayernliga wie gehabt um 19:30 Uhr. Für eine optimale Mannschaftsaufstellung soll das gemeinschaftliche Training der beiden Vereine sorgen und auf der Matte entschieden werden. Am kommenden Samstag den 13. April steht die WKG Erlangen/Röthenbach in Erlangen beim ersten Härtetest im Bezirkspokal gegen den Bundesligisten SV Johannis auf der Matte. Beginn des Kampfes um 19:30 Uhr.

**Alfred Unfried**

## *Erste Wanderungen 2019*

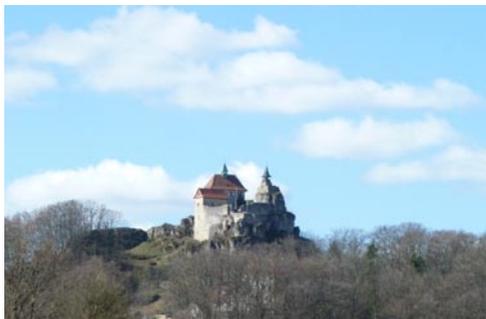
Ein neues Wanderjahr hat begonnen und wir sind wieder in gewohnter Manier unterwegs. Schon die ersten Wanderungen boten nicht nur schöne Ausblicke sondern verlangten auch ein gerüttelt Maß an Kondition.

Schon zum Auftakt erlebten wir, was es heißt, auf eisglatter Straße mit einem Bus unterwegs zu sein. Von Altdorf bis Unterhaidelbach führte uns dieser Weg, der dann mit eben dieser rutschigen Busfahrt endete. Aber alles blieb heil und wir kamen gesund und munter wieder in Röthenbach an.

Nachdem die folgenden Wanderungen noch höhenmäßig human verliefen waren wir dann bei der Tour Ende Februar über den großen und kleinen Hansgörgl schon höhenmäßig gefordert. Dazu lag noch vereister Schnee im Wald, der volle Konzentration verlangte.

Viele Höhenmeter hatte auch die nächste Tour zu bieten, die uns von Pommelsbrunn über die Höhen nach Haunritz führte.

Ein Höhepunkt der noch jungen Wandersaison war die Tour von Rupprechtstegen über Hohenstein zum Märzenbecherwald und dann bis Reichenschwand. Viele Kilometer aber auch Höhenmeter wurden bewältigt und der Lohn waren tolle Ausblicke und Rundumsichten.



Weiter ging es von Altdorf auf den Gnadenberg zu einer der größten Klosterkirchen-Ruinen.

Besonders erwartet wird die erste Wanderung im Weinland, die den Auftakt zu den „Sommertouren“ bildet. Dann werden die Ziele ins weitere Frankenland ausgewählt, denn Wanderungen in der Kitzinger Ecke oder im Gottesgarten rund um den Staffelberg erfordern eben mehr Zeit.

Unsere Wanderungen sind in der Tagespresse nachzulesen; wir wandern im 14tätigen Rhythmus und Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

***Lilo Eichhorn***

### ***Wanderungen und Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2018***

Am 20. August besuchten wir – wie schon in den letzten Jahren – die Luisenburg-Festspiele und erfreuten uns an der Aufführung der Operette „Gräfin Mariza“



Schon zwei Tage später wanderten wir von Renzenhof am Birkensee vorbei nach Diepersdorf. Die Sonne meinte es auf dieser Wanderung sehr gut mit uns und bescherte uns Temperaturen um 30 Grad, die uns auch bei den nächsten Wanderungen begleiteten. Wir gingen von Kasberg nach Haidhof, von Offenhausen über Breitenbrunn nach Kucha.

Unsere Herbstfahrt per Bus führte uns nach Mönchsondheim in das Kirchenburgmuseum, weiter nach Seinsheim mit Spaziergang im Baumhorskopweg und nach Bullenheim zu einer kurzen Weinberggrundfahrt mit anschließendem Abendessen. Ein wenig müde, aber dennoch fröhlich kamen wir wohlbehalten zu Hause an.

Den Oktober verabschiedeten wir mit einer Wanderung von der Wolfshöhe durch die Röttenbachklamm nach Großbellhofen.

Das Wanderjahr 2018 beschlossen wir mit Wanderungen durch den Behringersdorfer Wald und von Rasch nach Oberölsbach.

Den Jahresabschluß bildete unsere Weihnachtsfeier am 12. Dezember im Landgasthof Löhner in Diepersdorf.

Insgesamt unternahmen wir 18 Wanderungen mit 353 aktiven Wanderern und 145 Nachfahrern, eine 4-Tagesfahrt in die Wildschönau, Hüttentag, die Theaterfahrt zur Luisenburg und den Bus-Ausflug ins fränkische Weinland.

***Kristina Kohl***

## ***Weihnachtsfeier der Senioren am 12.12.2018***

Die bekannte Familie Naber begleitete uns mit ihrer „Stubenmusi“ klangvoll durch das ganze Programm.

Zunächst begrüßte unsere Seniorenwanderwartin Kristina Kohl alle Gäste und eröffnete die Feier.

Nach einem Mittagessen sprachen unser Erster Bürgermeister Klaus Hacker und der 1. Vorstand des DAV Alfred Hornung ihre Grußworte und gaben einen kleinen Überblick.



Nachdem Heidi Neumaier, Elfriede Naber und Kristina Kohl stimmungsvoll einige Gedichte vorgetragen haben, sangen wir gemeinsam die obligatorischen Weihnachtslieder „Oh du fröhliche“ und „Stille Nacht“. Anschließend kam der Nikolaus, las in seinem Buch und fand anerkennende Worte für alle Wanderführer. Diese bekamen als Dankeschön ein kleines Geschenk von ihm.

Im Rahmen der Feier wurden auch die Senioren geehrt, die im 2. Wanderhalbjahr ihren runden und halbrunden gefeiert haben.

Kristina gab einen kurzen Rückblick vom vergangenen Wanderjahr und wünschte allen Anwesenden ein frohes und gesundes Neues Jahr.

Mit Kaffee und Kuchen und besinnlicher Musik von Familie Naber ging die Weihnachtsfeier zu Ende.

***Luise Knauer***

## *Seniorengymnastik*

Nach einem sportlichen Jahr haben wir uns – mit einer kleinen Brotzeit – ins neue Jahr verabschiedet. Es war wieder ein Jahr das Spaß gemacht und uns alle fit gehalten hat, denn es wurden vielseitige Übungen, von Rückengymnastik über Gleichgewicht und Koordination durchgeführt. Die Stunde am Dienstagvormittag ist immer unterhaltend, wenn auch manchmal anstrengend. Auch im neuen Jahr können wir uns wieder erfrischen, der Übungsleiter hat es versprochen!



Für alle die Spaß und Freude an Geselligkeit haben und sich dazu noch sportlich betätigen wollen, gibt es immer einen Platz. Allerdings sollte er sie Mitglied im DAV der Sektion Röthenbach sein.

Also auf ins sportliche neue Jahr!

***Der Übungsleiter der Seniorengymnastik***

.....

### ***Geplante Veranstaltungen im Jahr 2019***

- 22. Mai            Busausflug nach Rain am Lech und Neuburg a.d. Donau
- 27. August       Theaterfahrt nach Luisenburg - „Der Walzertraum“
- 11. September   Busausflug - Ziel noch unbekannt
- 11. Dezember    Weihnachtsfeier

Der Termin für den Hüttentag oder eine Ersatzveranstaltung wird noch bekanntgegeben.

## *Im Gedenken an unseren Freund*

Am 25. November 2018 – nur einen Tag nach Vollendung seines 92. Lebensjahres ist unser lieber Wanderfreund, Rolf Schaller, friedlich eingeschlafen.

Wir denken gerne an seine vielen schönen Wanderungen.

Für die Senioren-Wanderer

***Kristina Kohl***



### ***Wir trauern um***



Dieter Groth	Mitglied seit 1978
Klaus Götze	Mitglied seit 2004
Rudolf Schaller	Mitglied seit 1994
Manfred Dierl	Mitglied seit 1965
Heinrich Weitz	Mitglied seit 2004

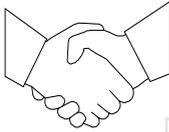
Wir werden ihnen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Diamantene Hochzeit

**„Mischehen halten länger!“**



Die Jubilare Margarete und Alfred Unfried die ihre diamantene Hochzeit feierten erklärten dem 1. Bürgermeister Klaus Hacker dass sie der Meinung sind dass „ Mischehen“ länger halten als die klassischen. Margarete evangelisch und Alfred katholisch wurden am 24.01.1959 in der Röthenbacher Heilig Kreuz Kirche kirchlich evangelisch getraut und diese Ehe hat immerhin alle Höhen und Tiefen gut überstanden. Wer sich in dieser Zeit in Röthenbach katholisch trauen lies in einer sogenannten Mischehe musste Pfarrer Pinsel schriftlich erklären dass sie ihre Kinder katholisch erziehen. Alfred wollte im Jahr 1965 als damaliger Wirt im Felsenkeller die Kirche wechseln. Der evangelische Pfarrer verlangte jedoch von ihm das er sieben Abende im Röthenbacher Pfarrhaus einen Religions Unterricht ableisten sollte. Das lehnte Unfried jedoch ab , da er jeden Abend im Felsenkeller seine Schnitzel verkaufen musste und blieb katholisch. Eine weitere Schwierigkeit war noch dass er bei seinen Pflege-Eltern Margarete und Georg Häckel bis zu seiner Hochzeit über 20 Jahre in der Gartenstraße aufwuchs und als Kriegs Waise einen Vormund hatte. Sein Vater war am 9.06.1940 im Alter von 26 Jahren in Frankreich gefallen. Dadurch brauchte der Bräutigam im Alter von 20 1/2 Jahren ein ärztliches Zeugnis dass er geistig in der Lage ist eine Ehe zu führen und musste dafür 90,- Deutsche Mark bezahlen. Margarete wurde am 19.03.1938 in Wehrau Kreis Bunzlau in Schlesien geboren und kam mit ihrer Mutter und 3 Geschwistern als Flüchtling nach Deutschland. Kennengelernt haben sich beide bereits 1956 in der BEZEG in Lauf, der heutigen Firma SURSUM. Im April 1958 hatten beide Familien Zuwachs als ihr Sohn Erwin geboren wurde. Beide haben mit viel Erfolg die damalige Gaststätte, den Felsenkeller, von 1963 bis 1973 betrieben. Viel Geduld und Ausdauer musste Margarete in den 60 Jahren aufbringen wenn ihr umtriebiger Ehemann im Sport, als Politiker, als Gewerkschafter u.s.w. für andere unterwegs war. Alfred ist seit 1953 bis heute schon über 66 Jahre im Ehrenamt tätig. Ihre Diamantene Hochzeit feierten sie mit der Familie und alten Freunden. Unter den Gästen waren zur Freude der Jubilare auch einige ehemalige Naturfreunde die bereits 1959 bei der Trauung in der Heilig Kreuz Kirche Spalier standen.



## **Neuaufnahmen**

*Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil unsere neuen Sektionsmitglieder*

Bock	Emily	Schwaig
Bock	Sophia	Schwaig
Caspar	Christa	Röthenbach
Englhard	Christa	Neukirchen
Fischbach	Kai	Röthenbach
Fischer	Kim-Lina	Röthenbach
Friedemann	Jacob	Röthenbach
Fries	Susanne	Schwaig
Gaffron	Jonas	Röthenbach
Häckel	Florian	Röthenbach
Knohe	Fritz	Röthenbach
Lehmann	Emily	Schwaig
Leonhardt	Marlin	Röthenbach
Leonhardt	Rhia	Röthenbach
Rüger	Nicole	Röthenbach
Rüger	Stefan	Röthenbach
Weismantel	Lilo	Nürnberg

## ***Herzlichen Glückwunsch!***

***Den vielen Geburtstagskindern, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.***

### **Im April**

Wisatzke Richard  
Gubitz Pamela  
Hoyer Tanja  
Pruksch Karl Heinz  
Keppke Eberhard  
Plath-Konopik Margret  
Radlinger Helmut  
Stepan Waltraud

Bausewein Kerstin  
Schmidt Lotte  
Wagner Karlhorst  
Schmitz Rudolf  
Ostrowski Rudolf  
Süß Helene  
Gundel Heinz  
Zylka Marion  
Wölfel Charlotte

# Geburtstage

Lang Thomas  
Pruschowitz Frank  
Frischkorn Ingrid  
Lehner Heinz  
Hufnagel Ludwig

## Im Mai

Sasum Kurt  
Werner Helga  
Gillich Erwin  
Lanthaler Sonja  
Hell Sibylle  
Waiblinger Manfred  
Klunk Manfred  
Wisatzke Margarete  
Spieler Jürgen  
Jakob Peter  
Schieber Ute  
Blank Gabriele  
Herbst Leonhard  
Grothe Wolfgang  
Faltermeier Reinhold

## Im Juni

Söllner Inge  
Pröbster Roswitha  
Höger Helmut  
Rauscher Gerhard  
Pruksch Lydia  
Steinberger Anita  
Wölfel Harry  
Maul Gisela  
Schmude Michael  
Grassler Erwin  
Pischl Erich  
Dabergott Horst  
Albrecht Dieter  
Sasum Elise  
Ellmer Grete  
Schödlbauer Matthias  
Heid Georg  
Spiers Christina  
Kerzel-Stieber Rita  
Herrmann Walter  
Bezold Ursula  
Tobias Klaus  
Knauer Marie-Luise  
Gaag Dieter  
Rothe Heike  
Grassler Gertraud

## Im Juli

Kühnel Lothar  
Postler Günter  
Ehrlinger Rudolf  
Seufert Elke  
Vnoucek Karel  
Hacker Klaus  
Lang Horst  
Bankel Erna  
Grasse Barbara  
Schmidt Norbert  
Köstler Wolfgang  
Unfried Alfred  
Knoch Reiner  
Scharf Walter  
Bauer Edeltraud  
Brunner Gerhard  
Schmidt Max  
Reuter Kerstin  
Uebler Walter  
Nath Inge  
Scheck Gabriele  
Neumaier Heidemarie  
Uebler Waltraud  
Schenk Andreas  
Wolf Birgit  
Schwarz Dietmar

## Im August

Thiel Kurt  
Ostrowski Maria  
Preiß Gerhard  
Layritz Paul  
Wagner Ingrid  
Wilhelmsen Peter  
Böhner Ursula  
Skowronek Armin  
Preuschhof Almut  
Sluka Heidi  
Pflügner Marc  
Brandt Wolfgang  
Laußer Ingeborg  
Becker Manfred  
Erdner Renate  
Wolf Werner  
Eisenbeiß Heinz  
Schmitt Monika  
Thäter Georg  
Müller Ernst  
Matsche Heike

Hier einige Bilder aus dem Vereinsleben in den letzten 90(!) Jahren



*Unsere Vorfahren haben zum Training in der Fränkischen geklettert. Davon haben wir immer wieder Bilder gebracht. Hier wird eine Wand in den Alpen durchstiegen.*

*Der Berg ist bezwungen, die Wolken liegen unter den beiden Kletterern. Sehr lässig geben sie sich nach den Anstrengungen.*



*Im Winter gab es auch bereits „Meisterschaften“. Der Kampfrichter links ist vielen älteren Mitglieder noch als Hausmeister der Schule am Forstersberg bekannt.*

*Nach dem Krieg haben die Vereinsmitglieder alle Zeit dem Bau der Hütte geopfert.*



*Viele Jahre später, bei einem Hüttenjubiläum wurde Max Ettl vom 1. Vorsitzenden Fischer als Ehrenmitglied geehrt.*

## Historische Seiten



*Dazwischen gab es noch die erfolgreiche Zeit von Hans „Kees“ Reinhard.*

*Der Spaß kam beim „Kees“ nie zu kurz.*



*Der Nachweis einer erfolgreichen Jugendarbeit. Jugendleiter Hans Völkl führt die beiden Brüder Dietmar und Lothar Kühnel durch die Watzmann-Ostwand. Dietmar damals 16 und Lothar 18 Jahre.*



*Der Bau des Kletterturm war eine Aufgabe in der „neueren“ Zeit. Hier wird der Baufortschritt durch die „Krawattenträger“ des Rathauses begutachtet.*



*Die „Jungs“ klettern nun überall, wie hier in Algerien.*

**Bilder und Text: Leonhard Herbst**

<b>Mai</b>	26. - 30.05. 2019	<b>Frauenradtour</b> in der Uckermark
<b>Juni</b>	20. - 30.06 2019	<b>Radtour.</b> Von Röthenbach nach Cinque Terre über die Alpen
	22./23.06 2019	<b>Stadtfest</b>
<b>Juli</b>	06.07.2019	<b>Landkreislauf</b>
	07. - 09.07 2019	<b>Bergtour</b> Überschreitung des Piz Fliana
	14. - 16.07 2019	<b>Bergtour</b> zum Hinterem Seelenkogel
<b>August</b>	17.08.2019	<b>Weinfahrt</b> zum Weingut Düll
	25.08.2019	<b>Blumenfest</b>
<b>September</b>	29.09.2019	<b>10 km von Röthenbach</b>

Genauere Daten oder Terminänderungen sind den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung oder unter [www.dav-roethenbach.de](http://www.dav-roethenbach.de) zu entnehmen

<b>Geschäftsstelle:</b>	Donnerstag 17.00-19.00 Uhr, Friedhofstr. 11 in Röthenbach
<b>Öffnungszeiten des Kletterturms:</b>	Nach Abholung des Turmschlüssels kann jederzeit bis 22.00 Uhr geklettert werden (Info über Schlüsselausgabe bestellen bei Jan Hopf 09123/5213 )
<b>Hallenprogramm:</b>	bis zur Sommerpause
<b>Bambinis:</b>	Montags um 17:00 Uhr bis Pfingstferien
<b>Strolchengruppe und DAV-Kids</b>	Montags 17:00 Uhr in der Steinberghalle oder außen
<b>Jugendgruppe:</b>	Montags: 18:00 Uhr Steinberghalle oder außen danach außen
<b>Aktive Sechziger:</b>	Siehe Tagespresse



# Ob Kino oder Chino.



paydirekt

Sicher online zahlen ist einfach – mit paydirekt, einer kostenlosen Funktion Ihres Girokontos.



**Sicher shoppen und sparen!**

Wie zur alten Zeit können Sie sich jetzt  
sicher und schnell bezahlen lassen!  
Nur die aktuellen Angebote erreichen  
Sie auf [www.sparkasse.de/paydirekt](http://www.sparkasse.de/paydirekt)

 Sparkasse  
Nürnberg